

NICHTS WIE WEG – GOTT KOMMT ZU UNS!

Das Fest Weihnachten fragt nach unserer Bereitschaft, Gott Herberge zu geben

Wer in diesen Tagen vor Weihnachten bei Google das Stichwort „Weihnachten“ und die aktuelle Jahreszahl eingibt – ich habe es getan – der bekommt folgende Seitenhinweise:

- Weihnachtsferien
- Weihnachtsurlaub in den Bergen
- Weihnachtsreisen
- Kurzurlaub
- Hotelangebote
- Weihnachten an der Ostsee

Dass im Zusammenhang mit Weihnachten nicht sofort von der Geburt Jesu die Rede ist, damit habe ich gerechnet, aber damit nicht. Schon erstaunlich oder?

Weihnachten bedeutet also: Nichts wie weg!

Im Kontrast dazu steht ein Gedanke von Andrea Schwarz zu Weihnachten, der da lautet „Ein Gott, der uns entgegenkommt!“ Sie schreibt: „Da ist ein Gott so groß und stark, dass er sich klein und schwach machen kann. Da ist ein Gott so voll Liebe, dass er sich ganz den Menschen gibt. Da ist sich ein Gott nicht zu fein dafür, in einem Stall zur Welt zu kommen – in dem Stall meines Lebens, in dem es auch oft dreckig und unaufgeräumt ist – und in dem auch manches zum Himmel stinken mag. Gott kommt zur Welt. Er wartet nicht darauf, dass die Welt, dass wir zu ihm kommen. Er kommt zu uns.“

Nichts wie weg – er kommt zu uns!

Geht das zusammen und falls ja, wie?

Aus meiner Sicht ist der Ort, an dem ich Weihnachten feiere, nicht entscheidend – Zuhause oder aber weit weg im Urlaub. Denn entscheidend ist nicht der Ort, sondern bin ich. Bin ich bereit, Gott bei mir Herberge zu geben? Darauf kommt es an. An Weihnachten geht es nicht um Äußerliches, auch nicht darum, ob ich hier oder da bin, sondern darum, dass ich ihn in mir leben lasse. Es geht also um Mensch - Werdung. Wo diese Menschwerdung geschieht, da strahlt seine Liebe zu uns auch heute auf und zwar durch dich und mich.

Pastor Christoph Winkeler, © pfarrbriefservice.de



Liebe Leserinnen und Leser, Ihnen allen eine besinnliche Adventszeit, ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr 2018!

Ihr GEMEINDE.LEBEN

VORWORT

In wenigen Wochen ist Weihnachten. Ich weiß gar nicht, ob Sie sich danach schon fühlen? Ich zumindest benötige noch ein wenig Einstimmung auf das kommende Fest; – nur gut, dass es noch die Adventszeit gibt, die mich auf die Geburt Jesu einstimmen will. Die Adventszeit ist quasi die „Landebahn Gottes“ und die Kerzen auf dem Adventskranz könnten so „Landebahnleuchten“ sein. Jesus möchte bei uns „landen“ und unser Leben bereichern!

Ich weiß nun nicht, wie wichtig Ihnen dieses „Landen“ ist – es ist auch eine ganz persönliche Beziehung und die darf auch ganz unterschiedlich gelebt werden. Wichtig, so denke ich, ist nur, dass ich mir ab und zu ein wenig Zeit nehme, darüber nachzudenken. Die Adventszeit ist ideal dafür! Ich biete Ihnen an, darüber gemeinsam nachzudenken und das können wir in den sogenannten Roratessen am 6. und 13. Dezember jeweils um 05.30 Uhr und im anschließenden gemeinsamen Frühstück tun. Auch die Adventsmusik am 03.12. in der Christuskirche um 15 Uhr (mit Waffelbäckerei!) und am 2. Adventssonntag in der St. Josef Kirche um 15.00 Uhr mit anschließendem Beisammensein können dazu dienen.

Das sind alles Möglichkeiten um aus dem vorweihnachtlichen „Stress“ auszusteigen und Gott bei sich „landen“ zu lassen!

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Adventszeit

Ihr Pastor Dietmar Wellenbrock

TERMINE DEZEMBER

- 03.12. | 10.30 | Christuskirche
Familiengottesdienst
- 03.12. | 15.00 | Christuskirche
Adventsmusik
- 06.+12.12. | 05.30 | Christuskirche
Roratemesse
- 09.+16.12. | 06.30 | St. Josef
Wort-Gottes-Lichtfeier im Advent
- 10.12. | 10.30 | Christuskirche
Kinderkatechese
- 10.12. | 15.00 | St. Josef Kirche
Adventssingen
- 13.12. | 09.00 | St. Josef Kirche
Seniorenbesinnung
- 17.12. | 16.00 | St. Josef Kirche
Bußandacht
- Änderungen vorbehalten!

TURMBLÄSEREI IM ADVENT

Der Türmer oder Turmbläser hatte früher die Aufgabe, nahende Bedrohungen zu erkennen und die Bevölkerung zu warnen. Das Choralblasen, als musikalische Predigt, kam erst später dazu. Während heute technische Einrichtungen die Aufgabe des Türmers ersetzen, erfreut sich das Turmblasen hier und da noch großer Beliebtheit. Und das nicht nur bei den Hörenden sondern auch bei den Bläsern selbst. Deshalb wollen wir in diesem Jahr am Mittwoch, 13.12.2017 um 19.30 Uhr wieder den Turm von St. Petri besteigen, um unsere Advents- und Weihnachtslieder über die Altstadtstraßen und die Warnow zu schicken. Fernab der hektischen Vorweihnachtszeit und dem Rummel auf dem Weihnachtsmarkt soll so die Frohe Botschaft verkündet werden: „Bereitet den Weg, den Weg für den Herrn!“

Eine herzliche Einladung an alle.

Christoph Hammer

ÖKUMENISCHE CHORREISE NACH ROM

Anlässlich des 500. Reformationsjubiläums reisten 57 Sängerinnen und Sänger des Chores der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Lichtenhagen Dorf, des Kinderchores unserer Singschule und des Kirchenchores der Christuskirche vom 20.-27. Oktober gemeinsam in die ewige Stadt Rom. Mit im Gepäck hatten wir deutsche und lateinische Chorgesänge, die der Kantor und Reiseleiter Andreas Hain und unsere Chorleiter Werner und Doris Koch sorgfältig für diesen Anlass ausgewählt hatten. Unsere Unterkunft war die Casa la Salle, ein großes christliches Haus, mit einer schönen Gartenanlage und nur 3 U-Bahn-Stationen vom Vatikan entfernt. Nach dem täglichen gemeinsamen Frühstück machten wir uns in kleinen Gruppen auf den Weg in die Stadt, um Colosseum, Forum Romanum, Petersdom, die Spanische Treppe, den Trevi-Brunnen, die unzähligen Kirchen und die Straßen und Plätze zu erkunden, italienischen Kaffee und das leckere Eis zu genießen oder einfach nur das römische Flair auf uns wirken zu lassen.



Zwei Mal täglich trafen sich alle, um an besonderen Orten z.B. an der Spanischen Treppe, auf der Piazza Navona oder dem Piazza Martin Lutero gemeinsam zu singen bzw. in einer der vielen Ristorantes zu essen. Höhepunkte der Reise war natürlich die Papstaudienz auf dem gut gefüllten Petersplatz am Mittwoch und unser Konzert in der deutschsprachigen Gemeinde Santa Maria dell Anima. In einer so kunstvoll ausgestatteten Kirche mit einer so tollen Akustik gemeinsam singen zu dürfen, war für alle ein ganz besonderes Erlebnis! Auch die vier Papstbasiliken, die Lateranbasilika, der Petersdom, Sankt Paul vor den Mauern und Santa Maria Maggiore waren ein begehrtes Ziel. Manch einer nutzte sogar die freie Zeit, um bis nach Ostia Antica, der ursprünglichen Hafenstadt des antiken Rom zu fahren oder im Mittelmeer zu baden. Gemeinsam wurden wir durch die Kallixtus-Katakomben geführt, bevor wir erfüllt von den vielen Erlebnissen der Woche zum Flughafen fuhren, um den Heimweg anzutreten. Diese schöne Reise ohne Komplikationen und mit einem so wunderbar geduldigen Reiseführer wird uns noch lange in Erinnerung bleiben.

Birgit Weber

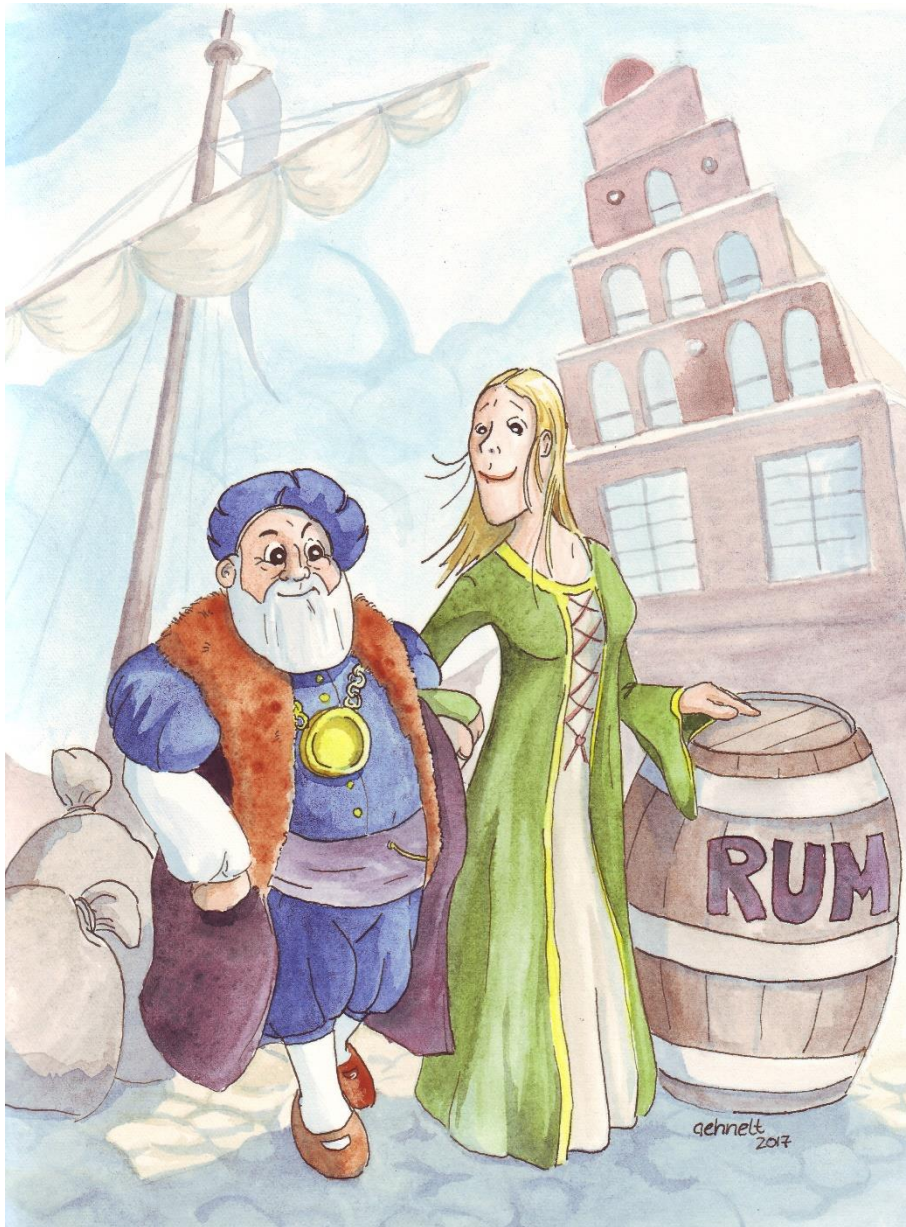
HERZ JESU AHOI – UNSER PFARREIFASCHING

Hinter Gotland wird's schon hell,

... müde knarrt das Steuerruder. Halbrund über'm Bugkastell hängt der Mond – ein bleicher Bruder. Lüstern glugst es unter'm Kiel, gleich als ob Sirenen riefen, bei Gesang und Liebesspiel, uns zu zieh'n in finstere Tiefen.

Unsre Fahrt geht Kurs Südwest, günstig mit dem Wind verbündet, bis herab vom Krähenest, uns die Wache ‚Land‘ verkündet. Vor den Mauern von Stralsund, woll'n wir unser Schiff vertäuen, unsre Ladung löschen und uns an Frau und Kindern freuen.*

So könnte sie gewesen sein, die Zeit der Hanse, der Kaufmänner, der Seefahrer und Handelstreibenden in der Zeit des Hoch- und Spätmittelalters. Unterwegs waren die Frauen und Männer mit Pferden, mit Fuhrwerken und besonders mit Schiffen. Koggen nennen wir diese bauchigen Einmaster, die über die Nord- und Ostsee segelten von Kontor zu Kontor. Das mächtige Zentrum der ‚düdeschen Hanse‘ war Lübeck. Dazu gehörten die vielen neuen Städte entlang der Küsten und Flüsse, wie wir sie heute kennen – unter ihnen auch Rostock.



„Von Kaufmännern und Koggen“ lautet das Motto des Faschings der Pfarrei Herz Jesu im Jahr 2018. Seien Sie alle dabei ob als Magd, Kaufmannsdame und Ratsfrau oder Händler, Seefahrer und Ratsherr. Füllen wir die Krüge und Kehlen am 27. Januar ab 19 Uhr im Gemeindezentrum der Christuskirche. Der Pfundzoll von 5€ gewährt freies Geleit und die Teilnahme an der Speisetafel. Die Schankwirtschaft bietet Getränke für jedermann. Wohlan denn!

* aus „Der Kaufmann“ von Ingo Barz

TERMINE JANUAR

St. Josef Kirche
Seniorenfrühstück

04.01. | 15.30 | Christuskirche
Treffen der Sternsinger

06.01. | 08.30 | Christuskirche
Aussendung der Sternsinger

07.01. | 10.30 | Christuskirche
Dankgottesdienst d. Sternsinger

09.01. | 08.30 | Christuskirche
Seniorenagape

12.01. | 18.30 | Christuskirche
Firmkurs

17.01. | 14.00 | Christuskirche
Treffen der Kolpingsenioren

18.01. | 18.30 | Christuskirche
Ehrenamtlichenabend

20.01. | 14.00
Brotbacknachmittag der Erstkommunionkinder

21.01. | 10.30 | Christuskirche
Kinderkatechese

23.01. | 09.15 | Christuskirche
Seniorengesprächskreis

27.01. | 19.00 | Christuskirche
Faschingsfeier der Pfarrei

28.01. | 10.30 | Christuskirche
Familiengottesdienst der Grundschule mit anschl. Fulesen

Änderungen vorbehalten!

KINDERBETREUUNG

Während der Eucharistiefeyer um 10.30 Uhr in der Christuskirche besteht an bestimmten Sonntagen die Möglichkeit der Kleinkindbetreuung.

14. Januar, 25. Februar, 04. März

Marcus Wego

TERMINE FEBRUAR

- 13.02. | 09.00 | Christuskirche
Seniorenfasching
- 13.-16.02. | Edith-Stein-Haus Par-
chim | Erstkommunionfahrt und
Erstbeichttage für unsere Kom-
munionkinder
- 18.02. | 10.30 | Christuskirche
Kinderkatechese
- 20.02. | 19.30 | Christuskirche
Beginn des neuen Kurses zum
Kennenlernen des katholischen
Glaubens
- 21.02. | 14.00 | Christuskirche
Treffen der Kolpingsenioren
- 22.02. | 17.30 | Christuskirche
Treffen der Caritashelferinnen
- 22.02. | 19.00 | Ribnitz
Sitzung des Pfarrpastoralrates
- 23.02. | 18.30 | Christuskirche
Firmkurs
- 24.02. | 10.00 | Christuskirche
Instrumente im Gottesdienst
- 27.02. | 09.15 | Christuskirche
Seniorengesprächskreis
- Änderungen vorbehalten!

KIRCHENWITZ

Kommt ein Priester zum Beichten: „Vater, ich habe gesündigt. Ich habe gestern einen Hund getauft.“ Der andere Priester ist entsetzt: „Waaas hast du? Einen Hund getauft? Ja, bist du denn des Wahnsinns?“ Sagt der reumütige Priester „Ich wollte es ja eigentlich nicht, aber die Frau hat mich sooo gebeten. Und sie hat für unsere Orgel 5.000 Euro gespendet.“ Sagt der andere Priester: „Ist der Hund schon gefirmt?“

BISTUMSWALLFAHRT 2018

Erzbischof Stefan Heße hat in einem Brief an das ganze Bistum zur Vorbereitung der Bistumswallfahrt 2018 eingeladen. Sie soll an einem besonderen Datum stattfinden.

„Der 23. Juni soll eine wirkliche Wallfahrt werden“, schreibt Erzbischof Heße in einem Brief an alle Mitarbeiter in der Pastoral, Orden und katholischen Verbände. „Das heißt, wir wollen uns je nach Möglichkeit zu Fuß, per Fahrrad, im Bus auf den Weg nach Lübeck machen. Unterwegs wollen wir beten, singen und uns von den Lübecker Geistlichen inspirieren lassen. In Lübeck werden wir am Abend des 23. Juni die gemeinsame Pilgermesse feiern.“ Der Termin und der Ort sind nicht zufällig gewählt. In das Jahr 2018 fällt der 75. Todestag der Lübecker Märtyrer Karl Friedrich Stellbrink, Johannes Prassek, Hermann Lange und Eduard Müller.



Und am 23. Juni 1943 wurden alle vier Geistliche von einem NS-Gericht zum Tode verurteilt. Ende Mai hat sich die Konferenz der leitenden Pfarrer im Bistum dafür ausgesprochen, das besondere Jahr mit einer Bistumswallfahrt nach Lübeck zu begehen. Nun bittet der Erzbischof die Verantwortlichen in

den verschiedenen Orten des Bistums, mit Vorbereitungen zu beginnen. Schließlich sollen am Wallfahrtstag möglichst viele Wege nach Lübeck führen. „Auch wenn es bis Juni 2018 noch lange hin ist, lade ich Sie ein, Ihren Wallfahrtsweg schon jetzt zu planen“, schreibt Erzbischof Heße. „Ich würde mich freuen, wenn an dem Tag Menschen aus allen Gemeinden und Orten kirchlichen Lebens in Lübeck zusammentreffen. Gerade in den momentanen Umbrüchen in unserem Erzbistum ist eine solche gemeinsame Wallfahrt wichtig.“ Wie bereits bei den beiden vorausgegangenen Diözesanwallfahrten nach Ratzeburg 1999 und Dreilützow 2007 sollen im kommenden Jahr die regionalen Wallfahrten ausfallen – im Jahr 2019 dann aber wie gewohnt stattfinden.

© Erzbistum Hamburg

POSITIV IN DIE ZUKUNFT

Klausurtagung des Gemeindeteams



Am Samstag, dem 18.11.2017, traf sich das Gemeindeteam der Christuskirche zu seiner ersten Klausurtagung. Ab 9.00 Uhr wurden wir in der Familienferienstätte St. Ursula in Graal-Müritz erwartet und herzlichst empfangen. Da der Großteil unseres Teams mit dem Bulli der Kirche unterwegs war, konnten wir im Vorfeld bereits die privaten Ereignisse der letzten Zeit auswerten. Somit war es uns möglich, direkt nach der Ankunft loszulegen. Als Gäste waren Pfarrer Wellenbrock und Pastor Sobania dabei. Zum Anfang der Tagung konnte jeder

von uns noch einmal kurz reflektieren, welche Erwartungen er an die Teamarbeit hat, aber auch welche Ängste oder Sorgen ihn begleiten. Schon hier ist uns klar geworden, dass wir ohne die Unterstützung der Hauptamtlichen, aber auch der Gemeinde selbst an unsere Grenzen geraten werden. Einigkeit bestand darin, dass wir als Team in diesem einen Jahr sehr gut zusammengewachsen sind und uns auf einander verlassen können. Das ist bei einem so bunt zusammen gewürfelten, aus den unterschiedlichsten Persönlichkeiten besetzten Team keine Selbstverständlichkeit.

Nachdem alle ihre Anliegen vorgebracht hatten, teilte Pfarrer Wellenbrock, der sich trotz weiterer Termine die Zeit für uns genommen hatte, seine Erfahrungen aus dem Zusammenschluss der Hamburger Gemeinden mit uns. Er sprach darüber, wie dieses Zusammenwachsen der Gemeinden mit Loslassen und Neuanfang einhergeht. Der Bericht verdeutlichte uns, dass ein Umdenken von der kleinen Einzelgemeinde zu dem großen Ganzen teilweise schwierig ist, insbesondere dann, wenn dies in mancher Hinsicht mit Verlusten zusammenhängen kann. Gleichzeitig ermutigte er uns aber, dass es ein Neuanfang ist, quasi eine Geburt, die wir als Gemeinde mittragen, mitgestalten und begleiten dürfen.

Als weiterer Schwerpunkt wurden alle für die Gemeinde und Pfarrei anliegenden Termine des kommenden Jahres besprochen, um sich Klarheit darüber zu verschaffen, an welcher Stelle das Gemeindeteam gebraucht wird. Das Hauptaugenmerk der nächsten Wochen wird demgemäß auf die Fronleichnamfeier und die Wallfahrt nach Lübeck gelegt.

Nach einem leckeren, reichhaltigen Mittagessen ging es dann darum, welche Ziele wir uns als Gemeindeteam in unserer Arbeit setzen wollen, die über das „am Leben halten“ der Gemeinde hinausgehen. Diesen Part moderierte Pastor Sobania, so dass alle die Köpfe frei hatten zum Nachdenken. Nach dem Sammeln der Ideen jedes Einzelnen, wurden diese dann in kurz-, mittel- und langfristige Ziele unterteilt. Das war schwerer als gedacht, da natürlich alles irgendwie unter den Nägeln brennt. Nachdem wir uns aber bewusst geworden waren, dass einige Ziele nur über einen längeren Zeitraum heranwachsen und zu viele kurz gesteckte Ziele auch Frustration und Verzweiflung auslösen können, sind wir uns über die Verteilung schnell einig gewesen. Nun ist es an uns, diese Ziele auch zu erreichen. Dazu vereinbarten wir regelmäßige Sitzungen, zu denen dann auch teilweise Gäste geladen werden.



Die Klausurtagung beendeten wir dann in der Kirche mit einer kurzen Andacht.

Alles in allem war es ein wunderschöner, erfolgreicher, ideenreicher und motivierender Tag für uns. Bewusst wurde uns an diesem Tag noch mal, dass wir durch die Vergrößerung der Pfarrei jetzt viele Aufgaben übernehmen müssen, die früher in den Händen der Hauptamtlichen lagen. Auch ist uns klar geworden, dass es den Hauptamtlichen auf Grund der Größe der

TERMINE MÄRZ

01.03. | 20.00 | Christuskirche
Elternabend der Erstkommunionkinder

02.03.
Weltgebetstag der Frauen

04.03. | 10.30 | Christuskirche
Familiengottesdienst

St. Josef Kirche
Seniorenbesinnung

Hl. Geist Kirche
Ökumenische Bibelabende

08.03. | 19.30 | Christuskirche
Treffen der Lektoren der Pfarrei

10.03. | Christuskirche
Thomas-Morus-Bildungstag

11.03. | 10.30. | Christuskirche
Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunionkinder

16.03. | 18.30 | Christuskirche
Firmkurs

17.03. | 14.00 | Christuskirche
Seniorenachmittag

21.03. | 14.00 | Christuskirche
Treffen der Kolpingsenioren

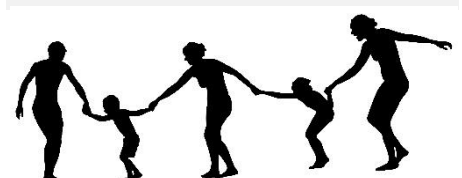
22.03. | 19.30 | Christuskirche
Gemeindegespräch

23.03. | 19.00
Ökumenischer Jugendkreuzweg

25.03. | 10.30 | Christuskirche
Kinderkatechese

30.03. | 10.00 | Christuskirche
Kinderkreuzweg

Änderungen vorbehalten!



STADTKIRCHENTAG

Im kommenden Jahr gibt es ein großes Doppeljubiläum: Wir feiern 800 Jahre Stadt Rostock und blicken auf 600 Jahre der Universität Rostock (2019). Die christlichen Kirchen Rostocks möchten diese Feierlichkeiten mitprägen. Deshalb laden wir herzlich ein zum „Ökumenischen Stadtkirchentag“ am Samstag, den 30.06.2018 auf den Neuen Markt. Er steht unter dem Motto „Sehnsucht nach Me(e)hr. Schon jetzt laufen die Planungen an. Gemeinsam mit unseren evangelisch-lutherischen Geschwistern, den Baptisten, Methodisten, der Seemannsmission und der Landeskirchlichen Gemeinschaft feilen wir Katholiken am Programm. Start ist am 30.06. auf der Hauptbühne in der Nähe des Rathauses um 10 Uhr. Es schließen sich mehrere Workshops am Vor- und Nachmittag an. Geplant sind Bibelgespräche und Podiumsdiskussionen ebenso wie Liturgisches (Abschlussgottesdienst um 17 Uhr), Konzerte und Kulinarisches. Besonders freuen wir uns über ein Auftaktkonzert des Singer-Songwriters Samuel Harfst am Freitag, den 29.06. am Abend bei uns in der Christuskirche. Besonders Jugendliche sind dazu herzlich willkommen. Wir laden alle ein, sich diese Termine vorzumerken und am Neuen Markt vorbei zu schauen. Vielleicht haben Sie ja noch eine Idee für einen Workshop? Oder Sie können sich vorstellen, einen Kuchen für das Kaffeetrinken am Nachmittag beizusteuern? Bei Fragen oder Anregungen nehmen Sie gerne Kontakt zu uns auf: innemann@herz-jesu-rostock.de oder Telefon: 0176 96405817. Wir freuen uns auf jeden Fall, wenn Sie dabei sind. Weitere Informationen zum Stadtjubiläum unter <https://www.rostock800600.de>

Christiana Innemann,
Marius Dolgner

Pfarrei nicht mehr möglich ist, alles selbst zu organisieren. Sie brauchen unsere Unterstützung und die der Gemeindemitglieder.

Weiterhin wurde uns bewusst, dass trotz der Unsicherheiten über Zuständigkeiten, Handlungsspielräumen und Erwartungshaltungen das Gemeindeleben in dem vergangenen Jahr sehr gut am Laufen gehalten wurde. Dies konnte nur mit der Hilfe vieler fleißiger Gemeindemitglieder gelingen, die uns durch ihre Unterstützung entlasteten. Dafür möchten wir uns vom Gemeindeteam nochmals aus ganzen Herzen bei Ihnen und Euch allen bedanken.

Jana Peters

KATHOLISCH – WAS IST DAS?

Kurs zum Kennenlernen des katholischen Glaubens für Suchende, Fragende und Glaubende

Wir laden ein zu GESPRÄCH, INFORMATION, BEGEGNUNG.

Der neue Glaubenskurs beginnt am Dienstag, dem 20.02.2018, um 19.30 Uhr im Meditationsraum der Christuskirche Rostock. Er findet 14-täglich statt und läuft 1 Jahr.

„Ich bin ohne religiöse Erziehung aufgewachsen und weiß nichts vom Glauben und von der Kirche ...“

In offenen Gesprächsrunden mit ganz unterschiedlichen Personen lässt sich gut die Spurensuche nach Glaube und Kirche beginnen.

„Ich möchte etwas über die katholische Kirche erfahren ...“

An den verschiedenen Abenden wird immer wieder unterschiedlich stark nach dem „Katholisch Sein“ gefragt.

„Ich habe eine(n) Freund(in), die(der) katholisch ist, und ich will mehr über ihren(seinen) Glauben wissen ...“

Der Glaubenskurs ist vor allem auch Information und lässt das Ende offen. Er ermöglicht aber auch eine Hin Orientierung zur Taufe oder zur Aufnahme in die katholische Kirche.

„Ich habe das Gefühl, dass ich zu wenig von meinem eigenen Glauben weiß ...“

Auch für Gemeindemitglieder, die ihren Glauben „auffrischen“ wollen, bietet dieser Glaubenskurs eine gute Chance.

„Durch meine Kinder bin ich wieder neu auf die Fragen nach Gott und dem Sinn meines Lebens gestoßen ...“

Durch die Fragen tief in uns lassen wir uns bewegen und suchen gemeinsam nach Antworten, die uns eine neue Lebenssicht schenken.

Wenn Sie Fragen haben
wenden Sie sich bitte an
Pastor Dietmar Wellenbrock
Tel: 0381 24234-12

MESSDIENERSONNTAG IN DER CHRISTUSKIRCHE

Unsere Messdiener sind eine starke Truppe! Insgesamt 45 Ministranten und einige von jenen, die es werden wollen, trafen sich am Sonntag, dem 19. November zu unserem ersten Messdienersonntag. Wir starteten mit der Eucharistiefeier um 10.30 Uhr in der Christuskirche, viele von ihnen waren schon beim großen Einzug mit dabei. Pfarrer Wellenbrock dankte im Gottesdienst für den treuen Einsatz und zeigte die Bedeutung dieses Dienstes auf. Kaplan Keiss zauberte in der Zwischenzeit einen tollen Mittagseintopf. In einer großen Runde stellten sich anschließend die Ministranten einander vor. Besonders interessant waren auch die Workshops, in denen es um ganz praktische Dinge wie das Schellen, die liturgischen Farben oder den Weihrauch ging. Mit einer eindrucksvollen Andacht ging der Tag schließlich zu Ende. Ein herzliches Dankeschön an Kaplan Keiss, Schwester Ingetraud und Pfarrer Wellenbrock sowie die neuen Oberministranten Klara, Magdalena, Lukas und Martin.

Der nächste große Tag soll der 3. Adventssonntag sein, wenn 11 neue Messdiener in ihr Amt eingeführt werden. Begleitet von ihren älteren „Kolegen“ werden sie dann das erste Mal in einer Eucharistiefeier dienen. Schließen wir sie und alle unsere Ministranten in unser Gebet mit ein.

Christoph Hammer



NEUE WEGE

Am 15. November trafen sich die Verantwortlichen aus den Redaktionen der einzelnen Gemeindebriefe und der Internetpräsentation unserer Pfarrei. Neben dem gegenseitigen Kennenlernen und einer Bestandsaufnahme wurde gemeinsam überlegt, wie die Kommunikation und die Außenwirkung der Pfarrei zukünftig aussehen könnten. Wichtig erschien den Beteiligten, dass das Gemeinsame betont werden, die Individualität der Gemeinden aber nicht verloren gehen soll.

Wie das im Einzelnen aussehen kann möchte man in der nächsten Zeit entwickeln. Eines ist allerdings sicher: es braucht helfende Hände! Wenn Sie sich angesprochen fühlen und Lust haben mitzumachen, melden Sie sich bitte.

aus dem Protokoll der Sitzung, Christoph Hammer

IMPULS

Schwarz. Absolut schwarz. Kein Lebenszeichen mehr auf dem Bildschirm, kein leises Brummen mehr im Gerät. Am Abend des 22. Dezember gab mein Notebook ohne Vorwarnung auf. Kein Zugang mehr zu meinen Arbeitsunterlagen, zu Fotos und Mails, zum Bankkonto der meiner Musik. Zu tausend Erinnerungen und bedachten Plänen.

Verzweifelt und nass geregnet stand ich am nächsten Morgen noch vor der Ladenöffnung des PC-Reparaturservice im unwirtlichen Industriegebiet meiner Stadt. Punkt neun öffnete mir der Techniker Andrej am letzten Arbeitstag vor Weihnachten mit einem herzlichen Lächeln die Tür. „Sie kennen sich bestimmt mit Problemen aus“ stolperte ich hinein: „Meines ist groß.“ Als erste Reaktion lud er mich auf einen heißen Kaffee in seine Werkstatt ein. Dann sah er mich mit warmen Augen an. „Wissen Sie“, formulierte er bedacht mit polnischem Akzent, „wenn Sie ein Problem haben, müssen Sie beten. Aber wirkliche Probleme gibt es im Leben zum Glück nur ganz wenige. Dies hier ist kein Problem. Es ist eine Situation. Und für eine Situation gibt es Lösungen.“ Wir schwiegen. Dann begann er zu arbeiten. In mir wurde es ganz ruhig - und ich ging.

Mein Notebook konnte Andrej nicht retten. Aber alle darauf gespeicherten Daten. Und er schenkte mir eine neue Sicht: „Nur eine Situation... Lösungen...“ – wie oft habe ich das seitdem innerlich gemurmelt. Und beherzigt.

*Inken Christiansen
aus: Der andere Advent 2017/2018*

Katholische Pfarrei Herz Jesu
Rostock

Christusgemeinde
Häktweg 4-6 | 18057 Rostock

Kontoverbindung:
Darlehnskasse Münster
IBAN:
DE22 4006 0265 0034 0240 00
BIC: GENODEM1DKM

Kontakt:
E-Mail: gemeindebuero.hro-ck@herz-jesu-rostock.de
Telefon: +49 (0) 381 24234-0

Öffnungszeiten des
Gemeindebüros:
Montag: 13.30–16.00
Dienstag: 09.00–12.00
13.30–17.00
Donnerstag: 13.30–16.00
Freitag: 09.00–12.00

Frau Honolka nimmt Ihre Anliegen gerne entgegen.

Redaktion und Zusammenstellung des Gemeindebriefes: Christoph Hammer
im Auftrag des Gemeindeteams

Bildnachweise: S. 1 © pfarrbriefservice.de,
S. 2 © J. Meiske, S. 3 © M. Aehnelt,
S. 4, 5 © S. Krinke, S. 5 © pfarrbriefservice.de,
S. 7 © C. Hammer, S. 8 © R. Walke

Im Internet können Sie sich den Gemeindebrief auch in Farbe anschauen, abspeichern oder ausdrucken.

Aktuelle Informationen zu Pfarrei und Christusgemeinde jederzeit im Internet: www.herz-jesu-rostock.de oder jeden Sonntag im SONNTAGS.BLATT

QR-Code ⇒ Internetseite



Gottesdienste zu Weihnachten und Neujahr

Besondere Beichtzeiten

14.12. MM 18.45–20.00
16.12. CK 15.00–17.00

4. Advent, 24.12.2017

18.00 TM Eucharistiefeier
08.30 MM Eucharistiefeier
09.00 CK Eucharistiefeier
10.30 JO Eucharistiefeier

Weihnachtsfeiertag, 25.12.2017

08.30 MM Eucharistiefeier
10.00 TM Eucharistiefeier
10.30 CK Eucharistiefeier
🎵 Querstreicher
10.30 JO Eucharistiefeier

Silvester, 31.12.2017

08.30 MM Eucharistiefeier
09.00 CK Eucharistiefeier
10.00 TM Eucharistiefeier
10.30 CK Eucharistiefeier
14.00 TM ökumenische Jahresabschlussandacht
17.00 CK Jahresabschlussmesse
🎵 Instrumentalisten
17.00 MM ökumenische Jahresabschlussandacht
18.00 JO Jahresabschlussmesse

Hl. Drei Könige, 06.01.2018

08.30 CK Familiengottesdienst
08.30 MM Eucharistiefeier
18.00 TM Eucharistiefeier

16.12. TM 16.00–18.00
17.12. JO 16.00 Buß-GD

Hl. Abend, 24.12.2017

15.00 CK Krippenspiel
🎵 Kinderchor
17.00 CK Eucharistiefeier
🎵 Instrumentalisten
17.00 TM Kindermesse
18.00 MM Christmette
22.00 CK Christmette
🎵 Bläserchor
22.00 JO Christmette
🎵 Kirchenchor
22.00 TM Christmette

Hl. Stephanus / 2. Feiertag, 26.12.2017

08.30 MM Eucharistiefeier
09.00 CK Eucharistiefeier
10.00 TM Eucharistiefeier
10.30 CK Eucharistiefeier
🎵 Christuschor
10.30 JO Eucharistiefeier
17.45 CK Weihnachtsvesper
18.30 CK Eucharistiefeier

Neujahr, 01.01.2018

08.30 MM Eucharistiefeier
10.00 TM Eucharistiefeier
10.30 CK Eucharistiefeier
10.30 JO Eucharistiefeier
17.45 CK Weihnachtsvesper
18.30 CK Eucharistiefeier

Es bedeuten:

CK	Christuskirche
JO	St. Josef Kirche
TM	St. Thomas Morus Kirche
MM	Kapelle Maria Meeresstern

